

Wiesbadener Bade-Blatt

Kur- und Fremdenliste.

Erscheint täglich; Sonntags: Hauptliste der anwesenden Fremden.

Bezugspreis (einschl. Amtsblatt): Für das Jahr Mk. 9.—, für das Vierteljahr Mk. 3.—, für einen Monat Mk. 1.50 für Selbstabholer, frei Haus Mk. 11.40, Mk. 3.60, Mk. 1.80. Einzelne Nummern der Hauptliste 50 Pfg. Tägliche Nummern 15 Pfg.

Schrift- und Geschäftsleitung Fernspr. Nr. 3690.



Organ der Stadtverwaltung

mit der Frei-Beilage (für die Stadtausgabe)

„Amtsblatt der Stadt Wiesbaden“

Einrückungsgebühr für das Bade-Blatt: Die 6mal gesp. Petitzeile 30 Pfg. Die 5mal gesp. Petitzeile neben der Wochen-Hauptliste, unter und neben dem Wochenprogramm 75 Pfg. Die 5mal gesp. Reklameteile nach dem Tagesprogramm Mk. 3.—. Einmalige Aufträge unterliegen einem besonderen Tarif. Bei Wiederholung wird Rabatt bewilligt. — Anzeigen müssen bis 10 Uhr vormittags bei der Geschäftsleitung eingeleitet werden. Für Aufnahme am bestimmten vorgeschriebenen Tagen wird keine Gewähr übernommen.

Nr. 241.

Freitag, 29. August 1919.

53. Jahrgang.

Verichtigung

zur Bekanntmachung des 25. 8. 19, § VIII, 2. 1.

Alle Zivilpersonen müssen bei jeder Gelegenheit und an jedem Ort gegenüber den Offizieren der Verbandsmächte ein zuvor kommendes und gegenüber den alliierten Militärpersonen aller Rangstufen, sowie den sie begleitenden Zivilpersonen ein fortreichs Benehmen zeigen.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.
Signé: Toussan.

Bekanntmachung.

Briefkasten.

Die Zucht und die Beförderung von Briefkästen sind von jetzt ab frei. Die Zaubenschläge müssen angemeldet werden und werden durch die alliierte Militärbehörde kontrolliert.

Am 29. August jeden Jahres müssen die Bürger ein Verzeichnis in doppeltem Exemplar mit Erkennungsangaben der alten Tanten und der an diesem Datum flugfähigen jungen Tanten dem Herrn Administrateur Supérieur du District zusammen lassen. Ausnahmsweise dürfen dieses Jahr die obengenannten Verzeichnisse am 1. September 1919 abgegeben werden.

Zu widerhandlungen werden durch das Militärgericht bestraft.
L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.
Signé: Toussan.

Bekanntmachung.

Betrifft Presse, Zeitschriften, Films, Bücher.

I. a) Erlaubt ist:

Die Veröffentlichung und die Einführung im besetzten Gebiet sämtlicher Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher und Films jeglichen Ursprungs, mit Ausnahme derjenigen, welche schon unterlagst worden sind oder noch unterlagst werden.

b) Vorläufig dürfen die politischen Zeitungen des unbesetzten Deutschlands nur dann eingeführt werden, wenn sie an die Buchhändler oder Zeitungsbekanntst adressiert werden.

Es ist Privatpersonen verboten, sie direkt zu beziehen.

II. a) Die Buchhändler können im unbesetzten Deutschland Bücher bestellen und direkt erhalten.
b) Falls sie aber solche Werke, Zeitschriften, Bilder usw. zum Verkauf bringen, welche für die Sicherheit oder die Würde der Befehlstruppen schädliche Tendenzen enthalten, so setzen sie sich einer Bestrafung aus.

b) Ein Exemplar aller Zeitungen, Zeitschriften, Broschüren, Bücher u., welche durch die Buchhändler verkauft werden, sowie ein Exemplar von jedem in Wiesbaden zur Aufführung gelangenden Film muß gleich nach Empfang dem Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville vorgelegt werden.

Zu widerhandlungen gegen diese Verordnung werden bestraft.

Wiesbaden, den 26. August 1919.

L'Administrateur du Cercle de Wiesbaden-Ville.
Signé: Toussan.

Aus dem Kurhaus.

— Heute Freitag werden die Abonnenten des Kurhauses während des Abendkonzertes wieder einmal Gelegenheit haben, das Waldhorn-

quartett des Kurorchesters, bestehend aus den Herren Kraft, Böhm, Kannecke und Rathgeber, zu hören. Das Quartett wird die folgenden Piecen blasen: »Wem Gott will rechte Günst erweisen« von Mendelssohn, »Das Kirchlein« von Becker und den Jagdchor »Im Wald« von Gänzel. In dem Konzerte wird ferner der vorzügliche Cornet à pistons-Virtuose Herr Ewald Dietzel auftreten und die Fantasie brillante »Masaniello« von Arban-Dietzel sowie Berceuse von Simon zu Gehör bringen.

Kunsthrichten aus Wiesbaden.

— Das Landestheater eröffnet die neue Spielzeit am Sonntag mit einer Aufführung von Richard Wagners »Fliegender Holländer«. Die Titelpartie singt Herr Andra hier zum ersten Male. Den »Daland« singt der neu engagierte Bassist Herr Alexander Nosalewicz (seither Landestheater Prag), da Herr von Manowarda auf Bitten der Wiener Hofoper von seinem Verträge entbunden wurde. In den weiteren Partien sind die Herren Streib (Erik), Schorn (Steuermann), und die Damen Geyersbach (Senta), Haas (Mary) beschäftigt. (Anfang 6 $\frac{1}{2}$ Uhr.) Am Montag, den 1. September, gelangt zur Nachfeier von Goethes 170. Geburtstag »Clavigo« in neuer Einstudierung zur Aufführung. Die Besetzung ist folgende: »Clavigo«: Herr Wollmann, »Carlos«: Herr Dr. Gerhards, »Beaumarchais«: Herr Basil, »Guilbert«: Herr Prüter, »Buenoco«: Herr Diehl, »Saint George«: Herr Schwab, »Marie«: Frl. von Hansen, »Sophie«: Frau Hummel.

Das Neueste aus Wiesbaden.

— Regierungspräsident Dr. Momm. Die Versetzung des Regierungspräsidenten Dr. Momm in Trier als Regierungspräsident nach Wiesbaden hat die preussische Staatsregierung, wie der »Deutsche Reichs- und Preussische Staatsanzeiger« mitteilt, genehmigt.

— Die Bedingungen für die Einreise aus dem unbesetzten Gebiet, die das »Badeblatt« in seiner Nummer vom Donnerstag veröffentlicht hat, sind als Sonderabzüge im Stadt Verkehrsbüro zum Selbstkostenpreise erhältlich. Die Abzüge eignen sich vortrefflich auch als Beilage zu Privat- und Geschäftsbriefen und stellen ein gutes Werbematerial dar.

— Der heitere Abend morgen Samstag abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr im Festsaal der Turngesellschaft (Schwalbacher Strasse 8) bringt fünf der beliebtesten Wiesbadener Künstler in einem selten schönen, heiteren Programm, das den klassischen Humor bis zur modernen Operette umfasst. Karten zu Mk. 2.50 sind noch im Theaterbüro L. Engel (Wilhelmstrasse) und abends an der Abendkasse zu haben.

— Das Wort Porto wird vom 1. Oktober ab im ganzen Reichspostgebiet abgeschafft und durch das Wort Gebühren ersetzt.

— Vergnügungspalast Gross-Wiesbaden. Der gegenwärtige Spielplan bleibt bis Sonntag in Kraft. Von Montag ab beginnt das Gastspiel von Dir. Job mit seiner Variété-Gesellschaft und Aufführung des Sketchs »Wenn die Liebe nicht war!«

— w. Nassauische Siedlungsgesellschaft. Unter dem Vorsitz des Landeshauptmann Krekel tagte am Montag im Landeshause die konstituierende Versammlung der Siedlungsgesellschaft für den Regierungsbezirk Wiesbaden. Die Mitgliedschaft hatten angemeldet neben den Grossstädten Frankfurt und Wiesbaden, mittlere Städte, Kreise, Landwirtschaftskammer, Handwerkskammer, industrielle Unternehmungen, landwirtschaftliche Genossenschaften und Private, welche ein Stammkapital von 900000 Mk. aufbrachten, einschliesslich von je 250000 Mk. Anteil der Staatsregierung, sowie des Bezirksverbandes. Die Tätigkeit der Gesellschaft, welche, unter Aufrechterhaltung des Charakters einer gemeinnützigen, eine Verzinsung ihres Stammkapitals bis zu vier vom Hundert vorsieht, wird sich in der Hauptsache auf die Unterstützung der örtlichen Siedlungsgenossenschaften, auf die Beratung der Siedlungswilligen, die Beschaffung von Gelände, sowie auf die Unterstützung der ländlichen Siedlungen erstrecken.

Neues vom Tage.

— Überfall auf eine Spielbank. Eine Spielhalle im Kurort Weisser Hirsch bei Dresden wurde nachts von 40, teilweise mit Soldatenuniform bekleideten bewaffneten Männern überfallen, die unter Todesdrohungen die Gäste ausraubten. Es wurde nur wenig erbeutet, da mit Spielmarken gespielt wurde. Die herbeigeeilte Wache beschoss die Räuber, die jedoch unerkannt entkamen.

Verantwortlicher Schriftleiter: W. Müller, Wiesbaden.
Sprechstunde (Theaterkolonnade, Ecke Wilhelmstrasse) vorm. 10—11 Uhr. Fernsprecher 3690.

Vor neuer Arbeit im Landestheater.

Aus einer Plauderstunde mit Intendant Legal.

Sommerpause für Mitglieder, Arbeiter und für — das Publikum, nicht für den Leiter der Bühne. Meister muss sich immer plagen! Wann schlägt dem die Feierabendstunde? Und Intendant Legal, auf dessen Schultern nach der Revolution diese durch die Sonderverhältnisse ganz besonders erschwerte Last der Leitung der ehemaligen Hofbühne gelegt wurde, kann ein Lied singen von Mühe und Plage. Denn die Leitung eines derartigen Kunstinstitutes in so schwerer Zeit, bei so ungewisser Zukunft ist eine Arbeit, deren Bewältigung die Anspannung aller körperlichen und seelischen Kraft bis zum Äussersten erfordert. Und dass das Theater musterhaft in geschäftlichem Sinne (unter Führung von Hofrat Sommerfeld) geleitet wird und durch die tatkräftige Initiative und den vornehmen Geschmack seines Intendanten auf hohem künstlerischem Niveau erhalten geblieben ist, ist eine nicht zu leugnende Tatsache. Der

stolze Ruf der Wiesbadener Bühne ist erhalten geblieben, und — nach einem Einblick in die neuen Vorbereitungen kann es bestätigt werden — er wird auch in tadelloser Reine erhalten bleiben.

Das Interesse des Intendanten gehört in gleicher Stärke der Oper wie dem Schauspiel, eine Bevorzugung der einen Kunstart vor der andern wird nicht stattfinden. Leider bedingen geschäftliche Rücksichten es, dass in einem Zeitraum von 15 Tagen nur vier Schauspielabende eingeschaltet werden können, aber man will nach dem Wegfall des Residenztheaters als Schauspielbühne versuchen, an anderer Stelle Aufführungen mit Mitgliedern des Landestheaters zu bieten. Das Projekt ist noch in der ersten Vorberatung, es ist an das Paulinenschloss gedacht, dessen Bühne leicht zweckentsprechend ausgebaut werden könnte. Ein anderer Gedanke fasst auch den kleinen Saal im Kurhaus ins Auge, der einen intimen Raum für Kammerspiele bieten würde. Natürlich sollen diese Vorstellungen »ausser dem Hause« als Volksvorstellungen geboten werden, gut und billig wäre der Grundsatz.

Viel Arbeit soll im Schauspiel geleistet werden. Der neue Spielplan verrät die guten Absichten. Gross ist die Zahl der Neuheiten: »Über unsere Kraft« (II. Teil) von Björnson, Strindbergs »Gespensersonate«, Ibsens »Wildente«, Goethes »Clavigo«, Calderons »Leben ein Traum«, bearbeitet von Zozmann (Uraufführung), »Irgenes Schuld« von Max Pulver, »Dies irae« von Wildgans, Hauptmanns »Winterballade«, »Alkestes« von Prechtel, »Der Häuptling« von Apel, »Godiva« und »Die Trösterin« von Hans Franck, »Der Graf von Gleichen« und »Schneesturm« von Zoff. Heitere Werke wie »Die Zwillinge« von Impekoven-Mathern fehlen nicht. Selbstverständlich werden auch die Klassiker genügende Beachtung finden. Der »Wallenstein« wird uns endlich vorgesetzt werden.

In der Oper sind als Neuheiten vorgesehen Bittners »Musikant«, Wendlands komische Oper »Das vergessene Ich«, Offenbachs »Goldschmied von Toledo«, eine grosse musikaliterarische Neugkeit von Klose (München), als Neueinstudierungen Puccinis »Böhème« und »Toska«, »Die Königin von Sabas«, »Die weisse Dame«, »Euryanthe«, »Orpheus



SPEDITION - MÖBELTRANSPORT - LAGERUNG

Schiffahrt — Autolastbetrieb — Inkasso — Versicherung

L. RETTENMAYER

NICOLASSTRASSE 5.

Telefon: 12, 115, 124, 242, 2376, 6611.



Bahnhofswirtschaft

Hauptbahnhof Wiesbaden

Fritz Kelger, Hoflieferant und Hofkellner.

Grosse gedeckte Veranda.

Angenehme Sitzplätze mit schöner Aussicht auf Verkehr und Stadt.
Erstkl. Küche: Diner Mk. 5.—.

Reichhaltige Speisekarte.

Gut gepflegte helle u. dunkle Biere.
Beste Weine erster Firmen.

Nachmittags-Konzert.

4—5½ Uhr.

385. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

- | | |
|--------------------------------------|----------------|
| 1. Ouvertüre zur Oper „Die Sirene“ | D. F. Auber |
| 2. Morgenlied | F. Schubert |
| 3. Finale aus der Oper „Zampa“ | F. Herold |
| 4. Souviens toi, Walzer | E. Waldteufel |
| 5. Ouvertüre zu „Mozart“ | F. v. Suppé |
| 6. Ein Wort, Lied für zwei Trompeten | O. Nicolai |
| 7. Fantasie aus „Preziosa“ | C. M. v. Weber |
| 8. Marsch | F. v. Blon |

Abend-Konzert.

8—9½ Uhr.

386. Abonnements-Konzert.

Städtisches Kurorchester.

Leitung: Herr Hermann Irmer, Städtischer Kurkapellmeister.

Während des Konzertes

(nur bei geeigneter Witterung im Kurgarten):

Vorträge des Wiesbadener Waldhorn-Quartetts

bestehend aus den Herren

Kraft, Böhm, Könnecke und Rathgeber

unter Mitwirkung des Cornet à pistons- Virtuosen Herrn Dietzel.

1. Ouvertüre zur Oper „Die lustigen Weiber“
2. Entr'acte und Barcarole aus „Hoffmanns Erzählungen“
3. a) Wanderlied: Wem Gott will rechte Gunst erweisen
- b) Das Kirchlein
- c) Masaniello, Fantasie brillante
4. Variationen aus dem A-dur-Quartett
5. a) Berceuse
- b) Im Wald, Jagdchor
6. Friedensklänge, Marsch

O. Nicolai

J. Offenbach

F. Mendelssohn

Becker

Arban-Dietzel

L. v. Beethoven

Simon

Gänzel

A. Hahn

DAMEN-MODEN
MODELLE EIGENER SCHÖPFUNG

J. HERTZ

LANGASSE 20

Stoss Nachf. Inh.: **Max Helfferich**
Taunusstr. 2

Leibbinden
für alle vorkommenden Fälle
werden auch nach Maß unter
Garantie für guten Sitz ange-
fertigt.
— Weibliche Bedienung. —

**Gummi-
Strümpfe**
nach Maß werden wieder
in Primaqualität geliefert.
Auch weibl. Bedienung.

Fangopackungen mit Eifelfango, dem ersten
und besten deutschen Fango
bei: Erkrankungen der Muskeln, Gelenke und Knochen, Nervenschmerzen, Gallen-
blasen-, Leber- und Unterleibsleiden, Exsudaten etc. auf ärztliche Anordnung im:
Kaiser Friedrich Bad, Kaiserhof und vielen anderen. Zur Nachkur bestens empfohlen!
Alleiniger Fabrikant: Eifelfango Neuenahr G. m. b. H., Neuenahr.
Alleinvertrieb: F. Wirth G. m. b. H., Mineralwassergroßhandlung - Taunusstr. 22 - Tel. 522.

Taunus-Wein- u. Likör-Stube

Telephon 5978.

Rheinstrasse 19.

Telephon 5978.

Vornehmste Aufenthaltsräume. :: Weine erster Firmen. :: Vorzgl. Küche.

855

Ab 7 Uhr:

= **Erstklassiges Künstler-Konzert** =**G. Eberhardt, Hofmesserschmied**

Langgasse 46

Wiesbaden

Telefon 6183

Spezial-Haus feinsten Stahlwaren für Haus,
Küche, Kunst, Gewerbe, Sport u. Toilette

Spezialität: Gartenwerkzeuge eigener Arbeit

Alle REPARATUREN und SCHLEIFEREIEN werden fachmännisch ausgeführt.

Strandbad Schierstein

Bootfahrt Morgens 9 Uhr, 11 Uhr,
von Mittags 2 Uhr ab stündlich.

und Eurydice». Auch der moderne Wiener Kom-
ponist Schrecker wird zu Worte kommen. Des
Wiesbadener Kraatz Operette „Inkognito“ (nach
Skribes „Damenkrieg“) wird eine der ersten Neu-
heiten sein.

Auch einige neue Balletts sind dem Spielplan
eingefügt.

Aus der Zahl der Künstler ist manch beliebte
Kraft ausgeschieden, es seien nur die Namen Everth,
Ehrens, v. Manowarda genannt. Neue Kräfte
stehen zur Verfügung, im Schauspiel waren sieben
Neuengagements nötig, für die Oper wurden noch
verpflichtet der Bassist Nosalewicz aus Prag, der
Bassbuffo Peter Lordmann und als lyrischer Tenor
Fedy Busch. Ein guter Ruf geht den neuen Künstlern
voraus, aber schwierig war ihre Wahl, denn Gast-

sporte konnten wegen der Verkehrssperre nicht
stattfinden, und andererseits konnte aus gleichem
Grunde Herr Intendant Legal sich nicht an dem
jeweiligen Wirkungskreis der Künstler ein eigenes
Urteil bilden.

Ihren Höhepunkt wird die Spielzeit in einer
Festspielwoche im Frühjahr finden, in jenen
Tagen, da nach alter Erfahrung der Wiesbadener
Fremdenbesuch am stärksten einsetzt. Mit berühmten
Gästen wird man Wagner-Aufführungen bringen,
den „Fliegenden Holländer“, „Lohengrin“, „Tann-
häuser“, die „Meistersinger“, dann auch „Ariadne
auf Naxos“ und „Salome“ und „Isebill“ von Klose.
Zwischen den Opernabenden werden Schauspiele
eingeschaltet, die erfolgreichsten Neuinszenierungen
des Winters.

Heinrich Neuhaus, Dentist

Frau Johanna Neuhaus, Dentistin

Sprechst. für Zahnleidende vorm. 9—1, nachm. 3—6 Uhr.
Kirchgasse 11. Telephone 3450.**Pension Haus Riviera**

Bierstadter Strasse 7

für Kurgäste und Dauermieter.

443

Ger. Zimmer mit oder ohne vorzügliche Verpflegung.

**J. & G. ADRIAN**

Königl. Hofspediteure

= Wiesbaden =



Spedition

von Gütern und Reisegepäck
Prompte Abholung zu jeder Tagesstunde**Adolf Rosgassky**

Kirchgasse 40 I

Erstklassige Damenschneiderei.

Mäntel • Jacken • Reit- und Sportkleider.

621

Feine **Maßschneiderei**
Prima **Stoffe** am Lager:: Aug. Humbrock ::
Webergasse 14 Tel. 841**Schreibwaren- u. Zigarrengeschäft**

Ecke Quer- und Nerostrasse.

Grosse Auswahl und nur gute Qualität.

Bestens empfohlen.

Besondere Auswahl in Künstler- und Ansichtskarten.
Walter Steinhaus.

Eine Fülle schwerer Arbeit! Wie gross das
Vertrauen ist, das man in die hohen Versprech-
ungen der Bühnenleitung setzt, wie gross auch die
Wertschätzung der Darbietungen und wie stark die
Sehnsucht nach gediegener Kunst ist, geht aus dem
Andrang zu den Abonnements hervor. 900 Gesuche
um Abonnements konnten nicht befriedigt werden,
eine Zahl, die deutlich spricht!

So wird denn der Vorhang der Bühne zu neuen
Taten am Sonntag hochgehen — mögen Fleiss und
Mühe der Intendanz und der Künstler ihren Lohn,
die Ansprüche und Erwartungen des Publikums
ihre volle Befriedigung finden!

W. Müller-Waldenburg.

Tages

Nach den A.
Aerssen, Hr. Kfm.
Albers, Hr. Kfm.
Backer, Fr. Kfm.
Bals, Hr. Neustad
Baruch, Hr. Kfm.
Barth, Hr. Oppers
Batailleau, Hr. Kfm.
Bauer, Hr. Kfm.
Baumann, Hr. Kfm.
Becker, Hr. Kfm.
Behm, Charlotte,
Beck, Hr. Forbach
Bernstein, Fr. Kfm.
Birk, Hr. Kfm.
Bleider, Fr. Kfm.
Block, Fr. Kfm.
Bohl, Hr. Kfm.
Bodas, Hr. Kfm.
Bonnysson, Fr. Kfm.
Brack, Fr. Dr. m.
von Brakel, Hr. Dr.
Breith, Fr. Pianist
Buchholz, Fr. Dr.
Buehert, Hr. Kfm.
Butzerin, Hr. Kfm.
Capulle, Fr.
Chazalon, Hr. m. Fr.
Chateau, Hr. Kfm.
Cohen, Hr. Kfm.
Colombet, Hr. m.
Courretti, Fr. m. Kfm.
Dahlen, Fr. Kfm.
Dekker, Hr. Kfm.
Deronet, Hr. Kfm.
Dieckmann, Hr. Ob.
Dietrich, Fr. Ladw.
von Dreakey, Hr. m.
Drecker, Hr. Kfm.
Dufour, Hr. m. Fr.
Dufour, C. Hr. m.
Eberler, Fr. Kfm.
Endrich, Fr. Kette
Engel, Fr. Martins
Engelbertz, Fr. St.
Esch, Fr. Dotzheim
Feist, Hr. Lehrer
Feldmann, Hr. Dr.
Feuerbaum, Fr. m.
Fischer, Hr. Leutn.
Flachinger, Hr. Kfm.
Fliesen, Hr. Fabr.
Franko, Hr. m. Fr.
Frankenbach, Hr. Kfm.
Friedrich, Fr. m. Kfm.
Friedrich, Hr. Kfm.
Gahler, Hr. Kfm.
Gerhard, Fr. Diez
Geis, Hr. Kfm.
Gottschalk, Hr. Kfm.
Gracomo-Tedesco, E.
Grether, Fr. Paris
Grevel, Hr. Pfarrer
Grünwald, Hr. Kfm.
Gugenheim, Hr. Ing.
Guss, Hr.
Hardy, Fr. Lüttich
Hauk, Hr. Gimmel
Heymanns, Hr. Kfm.
Heckhoff, Fr. Dr.
Hengstler, Hr.
Hoppehausen, Hr. Kfm.
Herrmann, Hr. Kfm.
Hersch, Hr. Kfm.
Heintzenberg, Fr.
Higel, Fr. Saargem.
Hörster, Fr. Rent.
Hoffmann, Hr. m.

**MEIS**

Direktion:

Wiesbaden,

Vo

für Oper, Operet

für Kammermu

Stimmleitung und

des Sperrprin

Direktor Rav

Partien und Liedst

Violoncello und Ka

Dramatischer Unte

Operette, Film und

Dramatischer Unte

Herrmann u

Anmeld

Burg

Weberg

Tages-Fremdenliste.

Nach den Anmeldungen vom 26. August 1919.

Aerosen, Hr. Kfm. m. Sohn
Albers, Hr. Kfm., Köln
Backer, Fr., Köln-Lindenthal
Balz, Hr., Neustadt (Haardt)
Baruch, Hr. Kfm., Köln
Barth, Hr., Oppersheim
Bataillieu, Hr. Kfm., Paris
Bauer, Hr. Kfm., Hattenheim
Baumann, Hr. Kfm., Saarbrücken
Becker, Hr. Kfm., Worms
Behm, Charlotte, Berlin
Beck, Hr., Forbach
Bernstein, Fr., Krefeld
Birk, Hr. Kfm., Aachen
Bleider, Fr., Ditzheim
Block, Fr., Strassburg
Bohl, Hr. Kfm., Neustadt
Bondos, Hr., Köln
Bonnysson, Fr., Paris
Brack, Fr. Dr. m. Kinder, Bad Dürkheim
von Brakel, Hr. Direktor, Solingen
Breith, Fr. Pianistin, Pirmasens
Buchholz, Fr. Dr., Königstein
Buchert, Hr., Frankenthal
Butzerin, Hr. Kfm., Strassburg
Capelle, Fr.
Chazalon, Hr. m. Fr., Metz
Chateau, Hr., Paris
Cohen, Hr. Kfm., Siegburg
Colombet, Hr. m. Fr., St. Etienne
Courretti, Fr. m. Kinder, Paris
Dahlen, Fr., Krefeld
Dekker, Hr. Kfm., Amsterdam
Deronet, Hr., Köln
Dieckmann, Hr. Oberst a. D. m. Fr., Freiburg, Hotel Berg
Dietrich, Fr., Ludwigshafen
von Dreesky, Hr. Major, Eltville
Drucker, Hr. Kfm., Köln
Dufour, Hr. m. Fam., Paris
Dufour, C. Hr. m. Fr., Paris
Eberler, Fr., Köln
Endrich, Fr., Kottenschwalbach
Engel, Fr., Martinshöhe
Engelbertz, Fr., Strassburg
Esch, Fr., Ditzheim
Feist, Hr. Lehrer, Zabern
Feldmann, Hr. Dr. phil., Bonn
Feuerbaum, Fr. m. Sohn, Dortmund
Fischer, Hr. Leutn. m. Fr., Paris
Flachinger, Hr. Kfm., Pirmasens
Fliessen, Hr. Fabr., Grünstadt
Franke, Hr. m. Fr., Bonn
Frankenbach, Hr., Köln
Friedrich, Fr. m. Kind, Neuwied
Friedrich, Hr. Kfm., Köln
Galler, Hr. Kfm., Mainz
Gerhard, Fr., Diez
Geis, Hr. Kfm.,
Gottschalk, Hr. Kfm., Berlin
Gracomo-Tedesco, Hr. Kfm., Paris
Grether, Fr., Paris
Grevet, Hr. Pfarrer m. Fr., Langenscheid
Grünenwald, Hr., Brüssel
Grünwald, Hr. Kfm., Wien
Gugenheim, Hr. Ing., Paris
Guss, Hr.,
Hardy, Fr., Lüttich
Hauck, Hr., Gimmeldingen
Heymanns, Hr. Kfm., Krefeld
Heckhoff, Fr. Dr., Kreuznach
Hengstler, Hr.,
Hepphausen, Hr. Rechtsanwalt Dr., Bonn
Herrmann, Hr. Kfm. m. Fr., Aachen
Hersch, Hr. Kfm.,
Heintzenberg, Fr. Schulvorsteherin, Cleve, Evangel. Hospiz
Higel, Fr., Saargemünd
Hörster, Fr. Rent., Solingen
Hoffmann, Hr. m. Tochter, Pirmasens

Wiesbadener Hof
Evangel. Hospiz
Metropole u. Monopol
Karlshof
Evangel. Hospiz
Zur Traube
Prinz Nikolaus
Prinz Nikolaus
Grüner Wald
Goldenes Ross
Müllerstrasse 8
Palast-Hotel
Schwarzer Bock
Palast-Hotel
Zur Sonne
Metropole u. Monopol
Goldener Brunnen
Evangel. Hospiz
Hotel Viktoria
Hotel Happel
Primavera
Villa Hertha
Evangel. Hospiz
Pension Jung
Gasthof Krug
Haus Icke
Hotel Happel
Spiegel
Palast-Hotel
Vier Jahreszeiten
Hessischer Hof
Hotel Bender
Taunus-Hotel
Evangel. Hospiz
Kölnischer Hof
Pagenstechers Augenklinik
Evangel. Hospiz
Grüner Wald
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Augenheilanstalt
Zur Traube
Wiesbadener Hof
Zur Sonne
Kronprinz
Gasthof Krug
Kölnischer Hof
Hessischer Hof
Grüner Wald
Karlshof
Hotel Appie
Zur Sonne
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Einhorn
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Westfälischer Hof
Rose
Wiesbadener Hof
Evangel. Hospiz
Hotel Nizza
Pension Fortuna
Palast-Hotel
Zur Sonne
Haus Icke
Privat-Hotel Braubach
Hotel Berg
Evangel. Hospiz
Zur Sonne
Grüner Wald
Vier Jahreszeiten
Blücherplatz 3
Evangel. Hospiz
Nonnenhof
Imperial
Schützenhof

Hofmann, Fr.,
Hoop, Hr., Köln
Horbach, Hr. Kfm., Saarbrücken
Horster, Fr., Lehrerin m. Begl., Krefeld
Houben, Fr. Rent., Aachen
Hüttig, Fr., Pirmasens
Huberti, Hr. Kfm., Trier
Hunemann, Hr., Freilangen
Hundemer, Fr. m. Sohn, Neustadt
Imberth, Hr., Paris
Israel, Hr. Kfm., Simmern
Jaques, Hr. Kfm. m. Fr., Strassburg
Jerke, Fr. Dr., St. Goarshausen
Jochim, Hr. Kfm.,
Joseph, Hr. Kfm., Frankfurt
Jost, Hr. Kfm., Hattenheim
Kessler, Hr.,
Kessler, Hr. Kfm., Köln
Klippel, Fr., Stadelken
Kluppenstein, Fr., Berlin
Köhler, Hr. Kfm.,
Kohn, Hr. Montabaur
Kortel, Fr., Bad Dürkheim
Korsten, Fr., Brüssel
Krämer, Fr., Neuwied
Krieger, Hr. Kfm., Köln
Kühner, Hr., Trier
Kurth, Fr., Hersel
Lang, Hr. Kfm. m. Fr., Paris
Lauer, Hr. Bürgermeister, Oberreifenberg
Laurent, Fr. m. Tochter, Paris
Laver, Hr. Kfm., Koblenz
Lehmann, Hr. Kfm. m. Fr., Köln
Leopold, Hr. Kfm., Nastätten
Leseur, Hr.,
Levy, Hr. m. Fr., Hagenau
Liehof, Hr., Strassburg
Ling, Hr. Fabrikbes., Süchteln
v. d. Lipp, Fr. Zahnärztin, Köln
Liss, Hr. Kfm., Paris
Löwenstein, Hr. Kfm., Kaiserslautern, Metropole u. Monopol
Lohmes, Hr. Kfm., Landau
Longneville, Fr., Paris
Lonsdorf, Hr., Saarburg
Lukas, Hr. Kfm., Koblenz
Lug, Fr., Bingerbrück
Macowitzki, Hr. Kfm. m. Fam., Koblenz
Mantow, Hr. m. Fr., Gr.-Gerau
Mappes, Hr. Justizrat Dr., Frankenthal
Margendant, Hr. Kfm., Köln-Ehrenfeld
Martin, Hr., Schönborn
Marx, Fr. m. Tochter, Gr.-Gerau
Mattes, Fr., Neuwied
Mathien, Hr. Kfm., Paris
Maurer, Hr. Kfm., Kreuznach
Maurer, Hr.,
Maurer, Fr.,
Menges, Fr., Homburg v. d. Höhe
Mentgen, Hr., Saarbrücken
Metton, Fr., Paris
Miskusken, Fr., Köln
Mohr, Fr., Neustadt (Haardt)
Münch, Hr., Koblenz
Munay, Fr., Strassburg
Nathan, Hr. Kfm., Bingen
Netter, Hr. m. Fam. u. Bed., Paris
Neufeld, Hr. Rent., Aachen
Neumann, Hr., Dresden
Nies, Hr. Zahnarzt m. Fam., Pirmasens
Nink, Fr. Rechen.-Rat. Montabaur, Pagenstechers Augenklinik
Nolte, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Lorch
Nolte, Hr. Rent. m. Fr., Köln
Philippthal, Fr., Hannover
Pinkus, Hr., Bad Nauheim
Pommer, Hr. Geh. Reg.-Rat a. D. m. Fr., Honnef
Prievy, Fr., Paris
Proebsting, Fr., Krefeld
Rademacher, Hr. Kfm., Rhens
Reimann, Hr. Kfm. m. Fr., Opladen
Remard, Hr., Lyon

Nonnenhof
Evangel. Hospiz
Kühnlicher Hof
Evangel. Hospiz
Zum Bären
Schwarzer Bock
Taunus-Hotel
Grüner Wald
Augenheilanstalt
Hotel Berg
Palast-Hotel
Burghof
Rose
Zwei Böcke
Nonnenhof
Grüner Wald
Prinz Nikolaus
Karlshof
Gasthof Krug
Goldenes Ross
Müllerstrasse 8
Kölnischer Hof
Zum Erbsprung
Zur Traube
Hotel Nizza
Wiesbadener Hof
Evangel. Hospiz
Gasthof Krug
Zur Sonne
Westfälischer Hof
Einhorn
Rose
Central-Hotel
Karlshof
Nonnenhof
Kaiserhof
Kronprinz
Metropole u. Monopol
Rose
Webergasse 38
Hessischer Hof
Löhmann, Hr. Kfm., Metropole u. Monopol
Schützenhof
Hotel Viktoria
Nonnenhof
Grüner Wald
Schwarzer Bock
Ritters Hotel
Grüner Wald
Schützenhof
Evangel. Hospiz
Evangel. Hospiz
Hessischer Hof
Hotel Viktoria
Hessischer Hof
Privat-Hotel Braubach
Zur Sonne
Zur Sonne
Schwarzer Bock
Hotel Vogel
Hotel Viktoria
Prinz Nikolaus
Palast-Hotel
Union
Wellritzstrasse 49
Villa Hertha
Nolte, Hr. Weingutsbes. m. Fr., Lorch
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Fremdenheim International
Zwei Böcke
Evangel. Hospiz
Westfälischer Hof
Hotel Bender
Wiesbadener Hof
Gasthof Krug
Metropole u. Monopol

Rensson, Fr., Paris
Ricken, Hr. Kfm., Köln
Ringelmann, Hr. Reg.-Baumeister, Charlottenburg
Robert, Hr. m. Fam., Paris
Rosenstiel, Hr. Kfm. m. Fr., Neustadt
Roth, Fr. m. Sohn, Siegburg
Rückert, Paul, Idstein
Salomon, Hr. Kfm., Frankfurt
Sasazski, Hr. Kfm., Köln-Mülheim
Scheid, Hr., Ludwigshafen
Sagel, Fr., Paris
Sagel, Fr., Paris
Scheidt, Hr. Fabrikbes. m. Fam., Meckenheim, Pariser Hof
Scherer, Hr. Kfm., Bingen
Schmahl, Hr. Kfm., Koblenz
Schmidt, Hr. Direktor Dr., Porz
Schmidt, Hr. m. Fr., Kaiserslautern
Schmitt, Fr.,
Schmitt, Hr. Kfm., Pirmasens
Schneider, Hr., Landau
Schneider, Hr. Kfm., Frankenstein
Schnorrenberg, Hr., Köln
Scharn, Hr. Opernsänger m. Fam., Kassel
Schoett, Hr. Kfm., Worms
Schreus, Hr. Sanitätsrat Dr., Krefeld
Schwab, Fr. Stabsarzt Dr., Montabaur

Hotel Viktoria
Hotel Viktoria
Hotel Vogel
Palast-Hotel
Kaiserhof
Nonnenhof
Augenheilanstalt
Villa v. d. Heyde
Kölnischer Hof
Gasthof Krug
Kaiserhof
Kaiserhof
Pariser Hof
Nonnenhof
Schwarzer Bock
Hotel Berg
Grüner Wald
Zur Sonne
Hotel Vogel
Karlshof
Einhorn
Evangel. Hospiz
Hotel Berg
Hotel Vogel
Rose
Pagenstechers Augenklinik
Grüner Wald
Kaiserhof
Kölnischer Hof
Nonnenhof
Kronprinz
Hospiz zu den Bergen
Schwarzer Bock
Schwarzer Bock
Metropole u. Monopol
Hotel Vogel
Einhorn
Pariser Hof
Schwarzer Bock
Goldenes Ross
Grüner Wald
Metropole u. Monopol
Taunusstrasse 77
Hotel Berg
Christl. Hospiz II
Grüner Wald
Ritters Hotel
Central-Hotel
Hotel Viktoria
Schwarzer Bock
Hotel Nizza
Zur Sonne
Einhorn
Prinz Nikolaus
Zum Bären
Central-Hotel
Zum Bären
Goldenes Ross
Rose
Wiesbadener Hof
Metropole u. Monopol
Kölnischer Hof
Augenheilanstalt
Rose
Sanatorium Dietenmühle
Union
Reichspost
Wiesbadener Hof
Hotel Viktoria
Evangel. Hospiz
Union
Zum Posthorn
Augenheilanstalt
Grüner Wald
Evangel. Hospiz
Wiesbadener Hof
Schwarzer Bock
Evangel. Hospiz

Kaiser Friedrich-Bad

Städtisches Badhaus und Inhalatorium

: Alle Bäderarten :
Badhaus I. Ranges
Trinkkur an der Adlerquelle

MEISTER-SCHULE

Direktion: Opernsänger Ernst Heinz Raven.

Wiesbaden, Wilhelmstrasse 58 (Nassauer Hof).

Vollständige Ausbildung

für Oper, Operette, Konzert, Schauspiel, Film u. Heimkunst.

Meisterschule

für Kammermusik und Violoncellospiel, vom Elementarunterricht bis zur Konzertsreihe.

Lehrkräfte:

Stimmführung und Gesang (Schaffung von Stimmmaterial unter Anwendung des Sperrprinzips. Gesangsmethode: Carpi-Braggiotti, Florenz).
Direktor Raven,
Partien und Liedstudium: Professor Brückner,
Violoncello und Kammermusik: Professor Brückner,
Dramatischer Unterricht für die Oper: Oberregisseur Nebus,
Operette, Film und Heimkunst: Bernhard Herrmann,
Dramatischer Unterricht für das Schauspiel: Bernhard Herrmann und Guido Lehmann

Anmeldungen und Sprechstunde von 12-1 Uhr.

Prospekte durch das Sekretariat.

vom Landes-
theater
Wiesbaden.

Burg-Kaffee u. Konditorei
Webergasse 7 Täglich: Webergasse 7

frische Torten, usw.
Feinste Pralines

Hundekennen - Liebhaber

Echt rassistiger rehbrauner Zwerg-
rethpischer, 1 1/2 Pfd. schwer, 15 cm
Schulterhöhe, Pracht-Exemplar seiner
Rasse, als Geschenk für Dame sehr
geeignet, zu verkaufen.
Gneisenaustasse 6 I.

THALIA-THEATER

Kirchgasse 72 Telefon 6137.

Nur 3 Tage!

Henny Porten

in dem fünftaktigen Drama

Die
blaue Laterne

Goldköpfchen

Lustspiel in 2 Akten.

MONOPOL- LICHTSPIELE

Tel. 140. Moderne Lichtspiele.
Wilhelmstrasse 8.

Benny Porten

in
Die beiden Gatten der
Frau Ruth.

Entzückendes Lustspiel in 4 Akten.

Das Geisterhaus auf
Hellingholm.

Kriminalromanspiel in 2 Akten.
Spielzeit 4-11, Sonntags 3-11 Uhr.

Odeon-Theater

Moderne Lichtspiele.
Kirchgasse 18. Telefon 3031.

Erst-Aufführung!

ERNA MORENA

in „Colomba“
exotisches Schauspiel in 4 Akten.

Viggo Larsen in
Verheiratete Junggesellen.

Köstliches Lustspiel.

Vergnügungs-Palast Groß-Wiesbaden

Dotz. Str. 19 Fernruf 810

Nur noch bis Sonntag:

Der grosse

Rekord-Spielplan

10

Variété-Attraktionen

Anfang Wochentags 8 Uhr,
Sonntags 2 Vorstellungen,
3 1/2 und 8 Uhr.

Ab Montag, den 1. September:

Gastspiel

JOB

mit seiner Variété-Gesellschaft.

Residenz-Theater.

Fernsprecher 49.

Direktor: Norbert Käpfer.

Freitag, den 29. August 1919.

abends 7 1/2 Uhr

Die keusche Susanne.

Operette in 3 Akten nach dem Fran-
zösischen von Georg Okenkowski.

Musik von Jean Gilbert.

